

Stadt Bergkamen
A. f. Schulverwaltung, Weiterbildung u. Sport

Drucksache Nr. 9/0929

Datum: 23.04.2007

Az.: os-pro

Beschlussvorlage - öffentlich -

	Beratungsfolge	Datum
1.	Ausschuss für Schule, Sport und Weiterbildung	30.05.2007

Betreff:

Verabschiedung des Arbeitsplanes II/2007 der VHS Bergkamen

Bestandteile dieser Vorlage sind:

1. Das Deckblatt
2. Die Sachdarstellung und der Beschlussvorschlag
3. 1 Anlage

Der Bürgermeister In Vertretung Mecklenbrauck Erster Beigeordneter	
---	--

Amtsleiter Kray	Sachbearbeiterin Ostrowski	
------------------------	-----------------------------------	--

Sachdarstellung:

Das Semester II/2007 beginnt am 13. August 2007. Mit entsprechendem Vorlauf erscheint der neue Arbeitsplan der VHS am 06. Juni 2007. Mit Erscheinungsdatum werden Anmeldungen angenommen. Im Rahmen des „Tages der offenen Tür“ am Sonntag, 10. Juni 2007, in der Zeit von 14.30 Uhr bis 18.00 Uhr besteht ebenfalls die Möglichkeit, sich direkt vor Ort anzumelden, aber die Besucherinnen und Besucher können auch das Kursspektrum und das Bildungsberatungsangebot kennen lernen.

Die jahresbezogene Planung, d. h. das erste Semester des jeweiligen Jahres, beginnt nach den Weihnachtsferien und endet vor den Sommerferien. Analog beginnt das zweite Semester nach den Sommerferien und endet vor den Weihnachtsferien. Dementsprechend erscheint der jeweilige Arbeitsplan vor den Sommerferien und vor den Weihnachtsferien. Direkt nach Erscheinen des Arbeitsplanes findet der „Tag der offenen Tür“ statt.

Dieses Vorgehen hat sich bewährt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben mehr Zeit, sich für das geeignete Kursangebot zu entscheiden und können sich zudem bei Bedarf eingehend beraten lassen.

An dieser Stelle noch ein paar Bemerkungen zu einer sich verändernden VHS Arbeit. Die klassische Programmplanungsarbeit ist zum einen durch das neue Förderinstrument „ESF-Mittel“ für Weiterbildungseinrichtungen“ und zum anderen durch neue Förderschwerpunkte einem Wandel unterzogen.

Wie die Ergebnisse dieser neuen Wege aussehen können, zeigt die Vorlage zum Thema „ESF Anträge der VHS Bergkamen“ auf. Sie weichen von der bekannten Planungssystematik ab – finden in der Schule statt, widmen sich der bedarfsorientierten Vermittlung von Unterrichtsinhalten und bedienen sich alternativer didaktischer und methodischer Vorgehensweisen. Diese neuen Angebote müssen das Kriterium „Lebens- und Erwerbsweltorientierung“ erfüllen.

D. h. hier liegt für eine zeitgemäß arbeitende Volkshochschule ein Betätigungsschwerpunkt. Die geschilderte Veränderung wird auch durch das neue Schulabschlussprojekt im Vormittagsbereich dokumentiert. In Kooperation mit relevanten Partnern werden neue tragfähige Konzepte entwickelt, die die bislang schon gute Arbeit der VHS im Schulabschlussbereich optimieren (siehe gesonderte Vorlage zu diesem Thema).

Im Folgenden wird das klassische Betätigungsfeld der VHS Bergkamen, das in seinen Inhalten dem Weiterbildungsgesetz des Landes NW entspricht, für das nächste Semester vorgestellt.

Da sich die zielgruppenspezifischen Angebote ebenfalls bewährt haben, wird es auch im Arbeitsplan II/2007 Kooperationsangebote mit „Arbeit und Leben“, dem Seniorenbüro, dem Kulturreferat und dem Jugendamt geben.

So ist geplant, mit dem ZIP Unna und in Kooperation mit dem Kulturreferat eine Fahrt zur Dokumenta nach Kassel durchzuführen.

Darüber hinaus findet in Zusammenarbeit mit der Jugendkunstschule eine Veranstaltungsreihe zum Thema „Schokolade“ statt. Dabei handelt es sich um Angebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Eine Mixtour aus Filmvorführungen „Charlie und die Schokoladenfabrik“, Vorträgen, Kreativangeboten, Kochkursen „Internationale süße und pikante Schokoladenküche“ und einer Exkursion zum Schokoladenmuseum nach Köln.

Hiermit werden für die Programmbereiche 2 und 3 der VHS und für die Jugendkunstschule neue Zielgruppen erschlossen.

Der Programmbereich 4: Sprachen und Kommunikation erfährt aufgrund des großen Interesses eine dynamische Aufwärtsentwicklung. So werden für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Schnupperkurse für Japanisch, Dänisch, Schwedisch und Spanisch Anfängerkurse eingerichtet. Es kommt ein Seniorenkurs Spanisch im Vormittagsbereich hinzu und es wird ein zweiter „Refresher“ am Abend stattfinden. Darüber hinaus wird erstmals ein Englischkurs für Seniorinnen und Senioren in einer Altenwohnanlage in Bergkamen-Oberaden stattfinden.

Manchmal ergeben sich positive fachübergreifende Möglichkeiten. So wird die neue Dänischdozentin einen Kochkurs „Typisch dänisches Weihnachtsmenü“ anbieten. Die Kursteilnehmerinnen und Teilnehmer und alle Kochbegeisterten erfahren in lockerer Atmosphäre noch mehr über Land und Leute Dänemarks.

Da Japan zurzeit als Thema von großem Interesse ist, wird neben dem Anfängerkurs Japanisch auch noch ein Kurs für Kinder und Jugendliche und ein Schnupperkurs angeboten. Darüber hinaus wird der Japanischdozent, ein Japanologe der viele Jahre selbst in Japan gelebt hat und zahlreiche Kunstexponate gesammelt hat, eine Ausstellung im Treffpunkt durchführen und zur Abrundung ein kulturhistorischen Vortrag über Japan halten.

Da die Tanzangebote ebenfalls auf eine gute Resonanz gestoßen sind, wird es auch im nächsten Semester wieder neue Formate geben.

Im Folgenden werden neue Kursangebote vorgestellt:

Programmbereich 1: Politik- Gesellschaft – Umwelt

Energie clever nutzen – Wohnkosten senken - Energieeinsparmöglichkeiten im Haushalt

Der Kurs Energie clever nutzen – Wohnkosten senken soll Interessierten zeigen, welche Möglichkeiten des rationellen Energieeinsatz jeder einzelne auch als Mieter in seiner Wohnung hat. Es werden die Bereiche Strom, Wasser, Heizung, Dämmung, Lüftung, Schimmelpilz angesprochen. Der Referent Herr Dipl. Ing. Dieter Sarkander beschäftigt sich seit über 30 Jahren mit der Planung von Haustechnischen Anlagen, ist „Energieberater vor Ort“ des Ministeriums für Wirtschaft und Technologie, Energieausweissteller und Solarfachberater.

Energetische Gebäudesanierung – Altes Haus wird wieder jung

Der Kurs „Energetische Gebäudesanierung – Altes Haus wird wieder jung“ zeigt auf, was bei einer Gebäudesanierung beachtet werden muss. Dabei liegt der Schwerpunkt auf der energetischen Sanierung unter Berücksichtigung der Energieeinsparverordnung. Es werden auch die Besonderheiten des CO 2 Gebäudesanierungsprogrammes der KfW zur Durchführung dieser Maßnahmen vorgestellt.

Programmbereich 2: Kreatives Gestalten

„JIZO BOSATSU“ – Ein buddhistischer Heiliger in Japan

Eine Fotoausstellung mit Fotografien von Clemens Schlüter. Clemens Schlüter ist von Hause aus Japanologe mit dem Forschungsschwerpunkt Religion und Marketing. Er hat abgesehen von zahlreichen Studienreisen zwei Jahre im Lande selbst studiert und war dort weitere 10

Jahre vornehmlich als Dozent für Deutsch, europäische Kulturgeschichte und Umweltfragen tätig. Er und seine Frau haben mehr als 1600 Exponate mit Darstellungen des JIZO aus den Bereichen Kult, Kunst, Kunsthandwerk, Laienkunst, Ware und Werbung gesammelt. Damit vermitteln sie den zeitgenössischen JIZO-Kult. Die Fotoausstellung konzentriert sich auf Form der Darstellung und der Verehrung im religiösen Kontext.

Die Fotoausstellung wird am 01.09.2007 eröffnet und kann für den Zeitraum von drei Wochen, im Rahmen der Öffnungszeiten des Treffpunktes, besichtigt werden.

„JIZO BOSATSU“ – Ein buddhistischer Heiliger in Japan – Vortrag mit dem Japanologen Clemens Schlüter

Im ostasiatischen Buddhismus werden neben dem legendären Religionsgründer, dem historischen Buddha (der Erleuchtete) Sahkyamoni, weitere Buddhas und Gottheiten verehrt. Eine besondere Bedeutung kommt dabei den Bodhisattvas zu, Heilgestalten deren Wesen Erleuchtung ist.

Ein Bodhisattva (japanisch Bosatsu) steht in der religiösen Hierarchie auf der Vorstufe zur Buddhawerdung, die das endgültige Ziel jedes Gläubigen ist. Aus Mitgefühl mit der leidenden Kreatur verzichten Bodhisattvas jedoch auf diesen letzten Schritt ihrer persönlichen Entwicklung. Sie treten entweder als Begleiter bestimmter Buddhas oder aber auch alleine in Erscheinung um den Menschen in vielfältigen Notsituationen beizustehen.

„Charlie und die Schokoladenfabrik“ – Filmvorführung der Jugendkunstschule

Charlie und die Schokoladenfabrik ist eine Literaturverfilmung von Tim Burton aus dem Jahre 2005 nach dem gleichnamigen Kinderbuch – Klassiker von Roald Dahl.

Malen mit Schokolade – Ein Angebot der Jugendkunstschule

Die Düsseldorfer Künstlerin Dr. Gritt Wendelberger zaubert aus flüssiger Schokolade Kunstwerke aus Esspapier. Sie ist historisch betrachtet die einzigste „Schokolikerin“ in der Geschichte der schönen Künste. So ging Johann Wolfgang von Goethe nie ohne seine inspirierenden „Riquets“ aus Leipzig auf Reisen.

Zitat von Dr. Gritt Wendelberger „für die Kunst ist Bitterschokolade ein wundervolles Medium, wandelbar in seiner Konsistenz und kräftig in seiner Farbgebung. Auf einem zarten eher transparenten Hintergrund wie dem Esspapier ein herrlicher Kontrast das Äquivalent meiner Werke aus Tusche und Chinapapier“. Mit und für Kinder entstehen Kunstwerke zum Vernaschen.

Kunst zum Vernaschen

Ein Workshop der Jugendkunstschule für Familien mit Kindern.

Das kleine und große Publikum macht die Erfahrung, dass Schokolade formbar ist. Der leisesten Handbewegung folgt und dazu noch wunderbar duftet. Es bereitet unbändigen Spaß „Schokoladen sehen zu tropfen, gesichert zu zeichnen und Schoko-Liebesbrief zu schreiben“.

Dazu erfährt das Publikum Anekdoten über Anekdoten aus der Geschichte der Schokolade. Vom Aztekenkönig für den Schokolade die Quelle der Weisheit war und Casanova der Schokolade anstelle von Champagner trank bis zum bekennenden Schokoliker Johann Wolfgang von Goethe.

Schokolade „Süße Leidenschaft“ Vortrag – VHS -

Schokolade ist ein kakaohaltiges Lebens- und Genussmittel. Das erste Mal wurde die Kakaopflanze 1500 v. Christus von den Ameen, die im Tiefland der mexikanischen Golfküste lebten, erwähnt. Um 600 v. Christus wurde der Kakao dann auch von den Maya angebaut, später entwickelten die Azteken das erste Rezept für ein Schokoladengetränk. Erst 1528 wurde der Kakao von den spanischen Eroberern (Zortes) nach Europa gebracht. Populär wurde der Kakao aber erst 1673 durch die Zugabe von Honig- und Rohrzucker.

Die Verwendung von Kakao bzw. Schokolade sowohl als Lebensmittel als auch als Medizin ist für Lateinamerika und Europa belegt. Noch bis ins 1900 Jahrhundert wurde Schokolade in Apotheken „Kräftigungsmittel“ verkauft.

In der Zeit entstanden auch die heute bekannten und beliebten Schokoladenfabriken wie Halloren in Halle, Hachez in Bremen, Suchard, Lindt und Tobler in der Schweiz. Der Verkauf der Schokolade erfolgte in der „Chocolatrie“, Verkaufsräumen, direkt bei den Produktionsstätten.

Soweit zur Historie. Dieser multimediale Vortrag widmet sich zusätzlich den Themenschwerpunkten Herstellung, Handel, Schokoladensorten, andere Produkte aus Schokolade und Kouvertüre, greift aber auch das Thema „Schokolade in der Literatur“ auf und bietet zudem kulinarische Gaumenfreuden.

„Schokoladenmuseum Köln“ – Ein Exkursion der Volkshochschule

Zum Abschluss der „Schokoladenwoche“ wird eine Exkursion zum „Schokoladenmuseum“ Köln angeboten. Ein Streifzug durch 3000 Jahre Schokoladengeschichte.

Documenta 12 – Tagesfahrt nach Kassel – Kooperationsprojekt des ZIP Unna – Kulturreferat und VHS Bergkamen

Die Documenta findet alle fünf Jahre in Kassel statt und gilt weltweit als die bedeutendste Ausstellung zeitgenössischer Kunst. Sie wurde 1955 von dem Kunstprofessor Arnold Bode in Kassel ins Leben gerufen. Damals mit dem Schwerpunkt, die Kunst der 20iger und 30iger Jahre einem breiten Publikum zugänglich zu machen. Danach wurde sie mehr und mehr zu einer Plattform zeitgenössischer Kunst. Heute findet sie alle fünf Jahre über eine Dauer von 100 Tage unter Mitwirkung von Künstlerinnen und Künstlern aus aller Welt in Kassel statt. Jede Ausstellung steht unter einem bestimmten Thema. In diesem Jahr werden drei Leitmotive zentral behandelt: 1. Ist die Moderne unsere Antike? 2. Was ist das bloße Leben? 3. Was tun? Was haben wir zu lernen um der Globalisierung seelisch und intellektuell gerecht zu werden? Es wird auch diesmal sehr spannend sein, welche Antworten die bildenden Künstlerinnen und Künstler auf diese Fragen finden.

Mambokurs

Wer möchte nicht einmal so Tanzen wie Jonny und sein „Baby“ Franzes im Film Dirty Dancing ? Bringen Sie die lateinamerikanische Lebensfreude in ihre Beine, spüren Sie den heißen Beat und die kubanischen Rhythmen, Dirty Dancing oder auch Mambo ist eine Soul-Dance mit Partner. Abtauchen in den Beat der 60iger Jahre.

Disco-Fox

Disco-Fox ist der Tanz der zu fast jeder Stimmungsmusik getanzt werden kann und den so ziemlich jede Tänzerin und jeder Tänzer auf einer Party oder einem Fest beherrscht. Wer also nicht zum Thekenhocker werden möchte, sondern mitmischen will, sollte diesen Tanz beherrschen. Im Anfängerkurs werden die Grundfiguren und Grunddrehungen vermittelt und

zusätzlich einige interessante Varianten einstudiert.

Programmbereich 3: Gesundheitsbildung – Hauswirtschaft

„Das Kreuz mit dem Rücken – was kann man tun?“

Dieser Vortrag informiert über vorbeugende und nachsorgende Gesundheitstipps zur Verhütung von Wirbelsäulenschäden.

Fehlhaltungen und fehlerhaftes Verhalten im Alltag und Beruf und beim Sport können zu Rückenschäden führen, z. B. beim Sitzen, Bücken, Heben und Tragen. Sekundäre Prävention (Vorsorge und Information) setzt sich die Früherkennung und Behandlung bereits bestehender Krankheiten zum Ziel.

Der Vortrag vermittelt, wie Muskeln und Wirbelsäule miteinander verbunden sind, wie wichtig die Bauchmuskulatur ist – für den Rücken. Warum jedes Gramm auch für die Wirbelsäule zählt. Was ein sinnvolles Training für die Gesundheit und Stärkung des Rückens bedeutet.

Aber auch was noch „normal“ und was schon „Verschleiß“ ist und wie man ihn dann behandelt, thematisiert der Vortrag.

Traumsuse und Zappelphilipp – A D (H) S homöopathisch behandeln

Was bedeutet eigentlich Aufmerksamkeitsdefizit-Syndrom und Hyperaktivität?

In diesen Vortrag sollen die Begriffe erklärt und Ursachen (Hirnstoffwechsel, medizinische Grundlagen, psychische Störungen etc.) und Diagnosemöglichkeiten vorgestellt werden. Die Referentin wird die derzeitigen Behandlungsmöglichkeiten aufzeigen. Durch ihre umfangreiche Erfahrung aus ihrer homöopathischen Praxis wird sie die Thematik hilfreich unterstützen und Möglichkeiten und Grenzen der Behandlungsmöglichkeiten durch die klassische Homöopathie aufzeigen.

Yoga mit Power – eine gesunde Mischung aus Bewegung und Entspannung

Yoga mit Power ist ein dynamisches Yogatraining.

Die einzelnen Grundübungen (Asanas) sind dem Yoga entnommen, aber – wie bei einer Choreographie – direkt aufeinander folgend und fließend miteinander verbunden. Diese einzelnen Übungen fließend und ohne Pause miteinander zu verbinden macht das Wesen des Yoga mit Power aus. Sie verbinden Dehnungs- und Kräftigungsübungen mit bewusster, intensiver Atmung und bewirken Entspannung und Muskelrelaxation.

Mit Yoga gegen die Pfunde

Mit der sanften Bewegungsform entwickeln Übergewichtige mehr Körpergefühl

Yoga werden schon lange eine Vielzahl gesundheitsfördernder Wirkungen zugeschrieben. Yoga wirkt sich auch günstig bei Übergewicht aus. Das überrascht zunächst, da Yoga keine Bewegungsform ist, bei der viel Energie verbraucht wird. Dass dennoch ein paar Pfunde verloren gehen, wird auf ein verbessertes Körperbewusstsein zurückgeführt. Yogaübungen verbessern die Körperhaltung, äußerste Präzision in der Ausführung ist das Ziel in jeder Übungseinheit. Dabei kommt es nicht darauf an, dass man akrobatische Meisterleistungen vollbringt. Auch Anfänger profitieren schnell von einer Steigerung des Wohlbefindens.

Yoga – Anfänger Wochenendkurs

In einer Zeit mit vielen verschiedenen Arten von Yoga ist es unser Ziel, Yoga in seiner ursprünglichen Form zu bewahren.

An diesem Wochenende wird klassischer Yoga und Meditation aus der Thantrieschen Tradition geübt. Dazu gehören Yogastellungen (Asana), Atemübungen (Pranayama), Haltungen und Verschlüsse (Mudra und Bandha), welche für geläufig unter der Bezeichnung Hatha Yoga zusammen gefasst werden. Darüber hinaus verwenden wir Entspannungsmethoden (z. B. Yoga Nidra), Konzentrationstechniken (Trataka) und Meditation (Ajapa Japa).

Klassischer Yoga wirkt stark stressreduzierend. Durch das Ausüben der Stellungen werden tiefsitzende Spannungen gelöst, die Muskulatur gestärkt und gleichzeitig wird emotionale Stabilität erreicht. Schon für Anfänger bietet sich eine große Bandbreite von einfachen Yogaübungen. Diese sind Übungen die z. B. die Gelenke, den Rücken, die Verdauung und den Kreislauf stärken. Die Wirkung der Yogastellungen wird durch Atemübungen verstärkt. Mit der anschließenden Tiefenentspannung Yoga Nidra wird zusätzliche körperliche, mentale und emotionale Balance und Ausgeglichenheit erreicht.

Einstimmung auf eine besinnliche Zeit

Unmittelbar vor der Adventszeit möchte dieses Angebot auf eine besinnliche Zeit einstimmen und dazu beitragen, etwas Abstand vom oft hektischen Alltag zu finden.

Mit Elementen aus Tanz, Bewegung, Meditation, Selbstmassage, Körper- und Phantasiereisen möchte die Kursleitung Ruhe und Entspannung vermitteln.

Deutsche Küche 1900 – 2000

Dieser Kochkurs beschäftigt sich mit einigen Trends der deutschen Küche im letzten Jahrhundert und verfolgt die kulinarische und küchentechnische Entwicklung der deutschen Küchen von 1900 bis zum Jahr 2000. Rezepte aus verschiedenen Zeitabschnitten werden ausprobiert wie: Bauernküche, bürgerliche Küche, moderne Küche u. a.

Dänisches Weihnachtsessen

Die gebürtige Dänin Anne Christin Schröder wird ein typisches dänisches Weihnachtsessen zubereiten.

Dazu gehört auf jeden Fall eine Vorspeise mit Fisch, der Schweine-, Enten- oder Gänsebraten mit süßen karamellisierten Kartoffeln und dem „speziell“ zubereiteten Rotkohl.

Zum Nachtisch gibt es „Ris al A mande“ und aebleskiver (kleine Hefekugeln).

„Hin und wieder darf man sündigen... Internationale süße und pikante Schokoladenküche“

Viele kennen die Kakaobohne nur als Schokolade, Praline oder heiße Tasse. Aber mit Schokolade lässt sich aus kulinarischer Sicht weit mehr zubereiten, wie z. B. exotisches Huhn mit einer Prise Chili oder eine „echte heiße Schokolade“ mit Gewürzen und, und.....

Mann kocht in Bergkamen

An diesem Abend können Männer in geselliger Runde den Kochlöffel in die Hand nehmen

und Einfaches, Herzhaftes, Raffiniertes oder z. B. ein süßes Dessert ausprobieren und auf den Tisch bringen.

Powerfood

Ein starkes Immunsystem und Power für den Alltag zu haben ist keine Zauberei. Hierbei hilft die richtige Auswahl der Lebensmittel. Die Kursleiterin stellt Rezepte für kulinarische Schlemmergericht und Drinks vor, die zu mehr Vitalität beitragen können.

Endlich Kürbiszeit

In vielen Ländern ist er seit Jahrtausenden verbreitet, auch bei uns kommt er immer mehr ins Gerede. Ist er nur eine Modeerscheinung? Was kann man aus ihm zubereiten, wie gehen andere Völker mit ihnen um? Der Kurs bringt die „tolle, dicke Frucht“ kulinarisch näher und behandelt Rezepte von der Vorspeise über die Suppe und Soße bis zum „Chiliconkürbis“ oder als Fitness-Drink.

Festliches Weihnachtsmenü

Immer Gans oder Kaninchen und Rotkohl zu Weihnachten? Dieser Kurs stellt alternative Rezepte vor und möchte an diesem Abend zwei komplette Viergängemenüs auf den Tisch zaubern.

„Pralinenseminar“

Dieses Seminar führt in die Kunst der Pralinenherstellung ein. Ein zeitaufwendiges aber lohnendes Unterfangen, spätestens bei der Verkostung der kleinen Köstlichkeiten von Zartbitter bis Vollmilch mit und ohne Alkohol wird klar, dass der Aufwand zum Ergebnis im Verhältnis steht.

Programmbereich 4: Sprachen – Kommunikation

Integrationskurse

Die für das Semester II/2007 geplanten Kurse „Deutsch als Zweitsprache“ sind als Integrationskurse konzipiert. Aus der Integrationskursverordnung des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge ergibt sich die modulare Kursstruktur dieses Kurssystems.

Das Semester II/2007 schließt unmittelbar an die vorhandene Kursstruktur des Semesters an I/2007 an und setzt das modulare Kurssystem fort.

Ebenfalls vorgesehen ist ein Alphabetisierungskurs für Migrantinnen und Migranten (Lesen + Schreiben - von Anfang an), der den Teilnehmenden die Möglichkeit eröffnen soll, an Integrationskursen teilzunehmen. Wobei bei diesem speziellen Konzept der Alphabetisierung mit der Erwerb der deutschen Sprache einhergeht.

Schnupperkurs Japanisch

Das Interesse an Japan boomt auch in Bergkamen. Nach dem durchschlagenden Erfolg im vergangenen Semester bietet die VHS Bergkamen erneut einen Schnupperkurs für die immer noch exotisch anmutende Sprache des fernöstlichen Landes an. Ziel des Kurses ist die Einführung in die beiden Silbenalphabete und die Vermittlung elementarer Kommunikationsmittel, gewürzt mit multimedialen landeskundlichen Elementen. Kursleiter ist wieder der Japanologe Clemens Schlüter, der neben zahlreichen Studienreisen nach Fernost zwölf Jahre in Japan studiert und gearbeitet hat.

Die Auseinandersetzung mit dieser von der unserigen grundverschiedenen Sprache und Kultur ist enorm spannend, eine neue Welt tut sich auf.

Japanisch für Kinder und Jugendliche

Manga und Anime boomen auch in Deutschland. Zahlreiche Kinder und Jugendliche können sich dem nicht entziehen im Gegenteil, sie möchten auch bewusst mehr über die Menschen, die Kultur und somit auch über die Sprache des fernöstlichen Landes erfahren. Was liegt also näher als einen Sprachkurs einzurichten, welcher der Neugier und dem Lerneifer insbesondere dieser Zielgruppe entgegenkommt! Im Rahmen des Kinderkurses steht zwar die Vermittlung der sprachlichen Grundlagen im Mittelpunkt, doch gewürzt wird diese Information mit landeskundlichen Elementen als multimediale Einlage. Herr Schlüter darf man getrost „Löcher in den Bauch fragen“, sodass er als Insider gerne auch auf konkrete Fragen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus allen Bereichen des Lebens in Japan eingeht. Die Antworten entsprechen allerdings nicht immer dem, was uns die Medien in Deutschland über das immer noch exotisch anmutende Land weismachen wollen.

Japanisch für Anfänger

Nach dem überragenden Erfolg des Schnupperkurses im vergangenen Semester trägt dieser Anfängerkurs Japanisch dem Interesse an Japanisch verstärkt Rechnung. Kursleiter ist der Japanologe Clemens Schlüter.

Dänisch A 1 (Anfängerkurs)

Der Dänischanfängerkurs wird von Anne Christine Schröder, einer gebürtigen Dänin, die auch bei der Volkshochschule Dortmund unterrichtet, geleitet. Die erfahrende Dozentin wird in kleinen Schritten die Grundkenntnisse der dänischen Sprache vermitteln und man erfährt viel über Land und Leute.

Schwedisch A 1 (Anfängerkurs)

Schwedisch für Anfängerinnen und Anfänger wird von Johanna Jacobsson, einer seit kurzer Zeit in Deutschland lebenden Schwedin mit viel Unterrichtserfahrung an der Universität Upsala, angeboten. Wie in jedem Grundkurs geht es um die Vermittlung von Grundkenntnissen bei der Aussprache, Hörverständnis, Vokabeln lernen und Grammatik.

Das Lerntempo wird an das Lernvermögen der Gesamtgruppe angepasst, sodass jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer gut mitkommen kann.

„Spanisch mit Muße“ für Seniorinnen und Senioren am Vormittag

Dieser Vormittagskurs richtet sich an ältere Personen, die immer schon mal Spanisch lernen wollten. Entweder weil sie regelmäßig in Spanien Urlaub machen, dort einen zweiten Wohnsitz haben oder einfach nur um eine neue Fremdsprache zu erlernen. Das langsame Lerntempo ermöglicht jeder Anfängerin und jedem Anfänger einen angstfreien Start. Ganz in Ruhe und „mit Muße“ werden allen Teilnehmern die Grundlagen des Spanischen vermittelt.

Englisch vor Ort

Ein Kurs für Seniorinnen und Senioren in einer Wohnanlage für Ältere in Bergkamen-Oberaden. Bei diesem Angebot handelt es sich um einen dezentralen Englischkurs für absolute Anfängerinnen und Anfänger, die aufgrund ihres Alters oder ihrer Erkrankungen nicht mehr in der Lage sind, den Weg zum Treffpunkt auf sich zu nehmen. Also geht die VHS vor Ort und unterrichtet dort, wo sich die älteren Menschen aufhalten. Die Vermittlung der

englischen Sprache erfolgt in einem angemessenen Tempo, das von der Lerngruppe vorgegeben wird.

Programmbereich 5: Arbeit und Beruf

Im Programmbereich 5 findet sich die komplette thematische Bandbreite, angefangen bei EDV Grundlagen (auch zielgruppenspezifische Angebote), Textverarbeitung, Excel, Office, Internet, Erstellung von WEB-Seiten etc.

Ebenso Angebote, wie Kaufmännische Buchführung und mehrere Seminare zum Thema Persönlichkeitsentwicklung.

Webseiten und Spielprogrammierung

All diejenigen, die schon einmal mit dem Gedanken gespielt haben, selbst einen Computerspiel zu schreiben, erhalten hier die Gelegenheit dazu. Es muss nicht gleich C plus plus sein, auch mit HTML, CSS und der relativ leicht erlernbaren Programmiersprache Javasskript kann man durch Bild und Ton Effekte und teilanimierte Adventurspiele mit ganz eigenem Charme programmieren. Wie nebenbei erlernt man dabei das Handwerkszeug zur Erstellung professioneller Webseiten. Der Kurs beginnt mit den Grundlagen von HTML, welche mit CSS ergänzt werden. Animierte und interaktive Seiten entstehen durch den Einsatz von Javasskript. Diese Begriffe erscheinen noch fremd, denn als Voraussetzung zu diesem Kurs muss man lediglich in der Lage sein, unter Windows Texte zu erstellen, speichern und wieder aufrufen zu können. Alles Weitere wird im Kurs erlernt.

Programmbereich 6: Grundbildung - Schulabschlüsse

Mit Beginn des Semesters II/2007 wird die VHS Bergkamen wieder zwei Schulabschlusslehrgänge als Jahreskurse (1 x Hauptschulabschluss, 1 x Fachoberschulreife) in Abendform einrichten.

Das Lehrgangsangebot wird ergänzt durch lehrgangsbegleitenden Förderunterricht in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schule, Sport und Weiterbildung der Stadt Bergkamen verabschiedet den Arbeitsplan II/2007 für die Volkshochschule der Stadt Bergkamen.